

Das Fußballspiel

„Was“, sagte Willem zu Hermann, „du bist noch nie bei einem Fußballspiel gewesen? Das ist ja wahnsinnig traurig. Da braucht man gar nicht so viel von verstehen, das kann ich dir schnell auseinandersetzen. Nein, darum brauchst du kein Hochdeutsch zu verstehen, das geht genauso gut auf Plattdeutsch. Wenn es soweit ist, dass laufen zweiundzwanzig Mann, und zwar von jeder Partei elf Mann, auf den Platz. Ob sie nachher heil herunterlaufen, kann man vorher nicht sagen. An jedem End vom Platz steht ein Galgen mit einem Netz dahinter. Unter jedem Galgen steht ein Mann, der muss aufpassen, dass die Gegenpartei den Ball nicht in das Netz bekommt. Der betreffende Mann hat nichts zu lachen, denn viele möchten ihn nachher an den Galgen hängen, wenn er den Ball mal nicht früh genug geschnappt hat. Dann läuft noch ein Mann auf dem Platz hin und her, der hat eine Trillerpfeife im Mund. Damit pfeift er, wenn ihm was nicht passt. Passt den Zuschauern sein Pfeifen nicht, dann pfeifen sie auf den Fingern. Nun musst du aber nicht glauben das die Jungs, die immer hinter dem Ball herlaufen, die richtigen Spieler sind. Nein, da irrst du dich. Die richtigen Spieler stehen rund um den Platz und passen auf, dass die in der Mitte nichts verkehrt machen. Und ich sage dir, wenn das nicht richtig klappt, dann haben die armen Teufel nichts zu lachen. Da hagelt es man so von Ermahnungen, die in keinem Lexikon stehen. Wenn mal ein Spieler angerempelt wird, dann darf der selber nicht schimpfen oder meckern, das machen die Anhänger von den beiden Parteien unter sich in Ordnung. Welche treten auch im Geiste mit. Dat merkt man aber erst, wenn man einen Schlag vors Schienbein oder in die Kniekehlen bekommt. Vor allen Dingen musst du deinen Hut festhalten, wenn der Ball ins Netz fliegt. Dann brüllen welche, dass sie verrückt im Kopf werden und schmeißen die Arme in die Höhe, und der Indianertanz, den die Kadetten machen, dauert eine ganze Weile, und dabei nehmen sie dir gern den Hut ab und schmeißen ihn in die Luft. Die aber nichts sagen und vor Wut vergreift um die Nase werden, die gehören zur Gegenpartei. Dat war die Hauptsache, was du wissen musst. Geh man nächsten Sonntag mit mir und mach das nach, was ich dir vormache, dann kommst du schon zurecht. Wenn du im Geiste mitspielen willst, dann guck dir die Leute an, die um dich stehen, denn es gibt welche, die treten im Geiste zurück.“